

Pressemitteilung

7. Mai 2013

Privatisierung der Wasserversorgung
BUND: EU-Bürgerinitiative erfolgreich

Als erste Europa weite Bürgerinitiative war "Wasser ist Menschenrecht" erfolgreich. Nach Österreich, Deutschland, Belgien, Slowenien und der Slowakei haben auch Luxemburg, Litauen und Finnland die vorgeschriebene Zahl von Unterschriften überschritten. Insgesamt haben sich bisher etwa 1,4 Millionen Menschen gegen die Privatisierung der Wasserversorgung ausgesprochen.

Dazu erklärt Manfred Radtke vom BUND Rotenburg: „Zu diesem Erfolg muss man den Initiatoren der Bürgerinitiative gratulieren. Das ist ein großer Schritt für mehr Demokratie auf europäischer Ebene. Es ist das erste mal, dass sich eine so große Zahl von Bürgerinnen und Bürgern für ein politisches Ziel in Europa eingesetzt hat.“

Ziel der europäischen Bürgerinitiative ist es, dass die EU-Kommission das Wasser aus den Ausschreibungsverpflichtungen der Konzessionsrichtlinie komplett herausnimmt. Die von Binnenmarktkommissar Barnier angekündigte halbherzige Korrekturen reicht nach Auffassung des BUND nicht.

Für eine Unterstützung der Bürgerinitiative hatte der BUND gemeinsam mit den Stadtwerken Rotenburg und dem Wasserversorgungsverband geworben. Radtke: „Der Dank geht an alle, die durch ihre Beteiligung zu diesem Erfolg beigetragen haben. Um weiter Druck zu machen ist es wichtig, dass sich Bürgerinnen und Bürger weiterhin engagieren. Ziel ist, bis Ende Oktober insgesamt 2 Millionen Unterschriften zu sammeln.“

Unterschreiben kann man auf der Homepage der Bürgerinitiative unter <http://right2water.eu/de>.